

Solares Modellprojekt im Ahrtal

Technikdienstleister Faber und Elektrogroßhandel YESSS unterstützen Wiederaufbau im Ahrtal mit mobilen Solarkraftwerken

Der technische Dienstleister Faber Infrastructure und die YESSS Elektrofachgroßhandlung haben in dem von der Flutkatastrophe besonders betroffenen Bad Neuenahr mobile Solarkraftwerke zur Stromversorgung eingesetzt. Seit der Aufstellung konnten durch die autonomen Anlagen bereits 3.400 Liter Dieselkraftstoff eingespart werden. Mit ihrem ehrenamtlich durchgeführten Projekt wollen die Unternehmen einen Paradigmenwechsel einläuten und beweisen, dass im Katastrophenfall eine sichere Erstversorgung mit erneuerbaren Energien möglich ist.

Bad Neuenahr-Ahrweiler 21.12.2021. Das Kraftwerk der technischen Dienstleister Faber Infrastructure und YESSS Elektro beleuchtet die Sankt-Pius-Kirche und versorgt zwei Bauplanungs-Bürocontainer in Bad Neuenahr mit umweltfreundlichem Sonnenstrom. Die Sachverständigen der *Bauberatung Kooperation Ahrtal* erstellen dort – ausschließlich kostendeckend und nicht gewinnorientiert – Schadensgutachten für die von der Flutkatastrophe betroffenen Bewohner im rheinland-pfälzischen Ahrtal.

Die schlüsselfertigen Systeme funktionieren nach dem Plug-and-Play-Prinzip und bestehen aus einem mobilen Container mit 64 ausschwenkbaren Solarmodulen mit eingebautem Lithium-Ionen-Speicher. Auf dem Dach der Bürocontainer haben die Partner außerdem einen innovativen Containeraufsatz mit integrierten Solarmodulen installiert. Insgesamt leistet das System rund 27 Kilowatt und kann bis zu 80 Kilowattstunden Solarenergie vorrätig speichern. Reicht das einmal nicht aus, springt bei Bedarf das integrierte 24/7-Backup-System ein. Seit seiner Installation im September dieses Jahres hat das autonome Kraftwerk bereits 3.400 Liter Dieselkraftstoff eingespart.

Solarstrom statt Diesel

„Gerade jetzt im Winter wird Strom mehr denn je gebraucht - zum Beispiel für die Trocknung der Gebäude, den Aufbau der Infrastruktur und die Straßenbeleuchtung“, erklärt Sven Leinardi, Projektmanager Mobile Storage bei der Faber Infrastructure GmbH. „Unmengen an Diesel“ würden derzeit in die betroffenen Gebiete gebracht, die Generatoren einmal wöchentlich von Tankzügen nachgefüllt. Dabei brumme im Ahrtal alle 150 Meter ein Dieselgenerator.

Die Wartung und Befüllung der Generatoren bindet Ressourcen von Hilfskräften und NGOs. Weil die Generatoren Tag und Nacht laufen, ist die Lärmbelastung für die Bewohner entsprechend hoch. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Projekt eine umweltfreundliche, leise und ressourcenschonende Alternative bieten können“, sagt Leinardi.

Christian Heinemann, Head of Supporting Departments bei YESSS Elektro, ergänzt: „Dieses Projekt ist ein exzellentes Beispiel für den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebieten mit geschädigter bzw. zerstörter Infrastruktur. Das Ahrtal könnte eine Modellregion für erneuerbare Energien werden. Wir wollen mit unserem Projekt eine Kehrtwende einläuten und zeigen, dass man Sonnenstrom hervorragend für die sichere Erstversorgung im Katastrophenfall nutzen kann.“

Über die Flutkatastrophe

Mitte Juli dieses Jahres ereignete sich im Großraum Eifel / Ostbelgien / Rheinland eine Flutkatastrophe, die für Überschwemmungen sorgte, unzählige Straßen, Brücken, Bahngleise, Versorgungsleitungen und Gebäude zerstörte und zahlreiche Todesopfer forderte.

Erste Schätzungen beziffern den materiellen Schaden in der Gesamtregion auf über 50 Milliarden Euro. Der Wiederaufbau in Städten wie Gemünd oder Bad Münstereifel wird mindestens zwei Jahre dauern, im Ahrtal rechnet man mit einer weitaus größeren Zeitspanne.

Über die Faber Infrastructure GmbH

Die Faber Infrastructure GmbH ist ein eigenständiges Tochterunternehmen eines der europaweit führenden Kabeldistributoren Klaus Faber AG.

Seit der Gründung 2018 hat sich Faber Infrastructure auf die Geschäftsfelder Energie und Mobilität konzentriert. Von dem Hauptsitz in Saarbrücken aus gestaltet die Faber Infrastructure GmbH zukunftsweisende Produkte und Lösungen für den internationalen Markt. Dabei setzt das Unternehmen auf ganzheitliche Konzepte, die die Umwelt nachhaltig entlasten.

Das im Ahrtal installierte Mobile Power System wurde für Entwicklungshilfe und Katastrophenschutz entwickelt, um den wachsenden Energiebedarf mit Sonnenenergie zu decken. Kleinere Lösungen wie der ebenfalls im Ahrtal eingesetzte Faber Solar-Frame helfen zusätzlich dabei, Diesel einzusparen.

Über YESSS Elektro

Die YESSS Elektrofachgroßhandlung ist ein unabhängiges Familienunternehmen, das seit über 40 Jahren am deutschen Markt tätig ist. Mit 30 Filialen in fünf Bundesländern zählt YESSS Elektro zu den führenden Elektrogroßhändlern in Deutschland. Weltweit ist YESSS mit über 400 Filialen in 11 Ländern vertreten.

Das Unternehmen ist ein kompetenter Partner in Sachen Licht, Installationsmaterial und Industrieprodukten und unterstützt auch bei Themen wie E-Mobility, Security und Sustainability. Die Kunden aus den Bereichen Industrie, Hotel/Gastronomie und Handwerk schätzen insbesondere den guten Service, die große Produktauswahl und die maßgeschneiderten Lösungen des Unternehmens.

Ein PDF der Pressemitteilung, Bildmaterial und ein Video vom Aufbau der Solaranlage finden Sie unter folgendem Link:

https://pressedownload.pr-krampitz.de/20211221_Faber_DE.zip

Bildunterschriften:

- 1: Die Solaranlage versorgt die Sankt-Pius-Kirche und zwei Bürocontainer mit umweltfreundlichem Strom.
- 2: Passt perfekt: Seinen Solarrahmen hat Faber für 20-Fuß-Container konzipiert.
- 3: In einer Stunde installiert: Der mobile Solarcontainer von Faber Infrastructure mit ausschwenkbaren Modulen.

Videomaterial:

<https://youtu.be/ZnXQqScrDSY>

Copyright: Faber Infrastructure und YESSS Elektrofachgroßhandlung

PRESSEKONTAKT

YESSS

Dirk Neuss
YESSS Elektrofachgroßhandlung GmbH
Karl-Carstens-Straße 10, 52146 Würselen
m +49 172 440 2333
e Dirk.Neuss@yesss.de

FABER

Friederike Jacob
Faber Infrastructure GmbH
Europaallee 33, 66113 Saarbrücken
t +49 681 9711 254
e fjacob@faber-infrastructure.com

